Mediationslehrgang

3 Semester/220 Unterrichtseinheiten

Ab 30. September 2017 in Wien

Qualifikation zur eingetragenen Mediatorin, zum eingetragenen Mediator
und zur Listung beim Bundesministerium für Justiz



avm Anwaltliche Vereinigung für Mediation und kooperatives Verhandeln

ÖBVP Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie

Lehrgang

Planung AVM



DR. KARIN GMEINER, Präsidentin der AVM, Rechtsanwältin, Mediatorin und Collaborative Lawyer, Wien



DR. EVA WEXBERG, Generalsekretärin der AVM, Rechtsanwältin, Mediatorin und Collaborative Lawyer, Wien

Planung ÖBVP



MAG. KARL-ERNST HEIDEGGER, Vizepräsident des ÖBVP, Psychotherapeut, Mediator, Innsbruck

Zielgruppe

RechtsanwältInnen, NotarInnen, RichterInnen, StaatsanwältInnen, JuristInnen, PsychotherapeutInnen, PsychologInnen, Lebens- und SozialberaterInnen und verwandte Berufsgruppen nach Anlage 2 und 4 der Zivilrechts-Mediations-Ausbildungsverordnung

18 Jahre Erfolg – 300 AbsolventInnen

Philosophie und gelehrte Methoden

Die AVM, Anwaltliche Vereinigung für Mediation und kooperatives Verhandeln und der ÖBVP, Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie veranstalten gemeinsam diese Mediationsausbildung in seit vielen Jahren bewährter Kooperation.

Der Lehrgang baut auf das bereits vorhandene Fundament einer guten Ausbildung und der praktischen Erfahrung der TeilnehmerInnen in den jeweiligen Grundberufen auf. Die TeilnehmerInnen bringen in den Lehrgang ihre spezifische Sicht und Herangehensweise zum wechselseitigen Erfahrungsaustausch und zur gegenseitigen Bereicherung ein.

In dieser Mediationsausbildung lernen die TeilnehmerInnen unterschiedliche Zugänge zur Mediation kennen. Die Methodenvielfalt ist eines der Lehrziele dieser Ausbildung und ermöglicht den TeilnehmerInnen, die für ihre Persönlichkeit und Anwendungsgebiete passende Mediationspraxis zu finden.

Die theoretischen Konzepte werden unter anderem in Anlehnung an John Haynes und Prof. Dr. Reiner Bastine (systemisch-lösungsorientierte Ansätze), Jack Himmelstein und Gary Friedman (Dynamik des Verstehens), Robert A. Baruch Bush und Joseph Folger (transformativer Ansatz), Prof. Fritjof Haft (verhandlungsorientierte Ansätze), Prof. Dr. Friedrich Glasl (Konfliktmanagement) gelehrt.

In der Ausbildung lernen die TeilnehmerInnen Ansätze einer „humanistisch-existentiell“, „systemisch“ und „tiefenpsychologisch“ orientierten Arbeitsweise kennen, auf die in der Mediation zurückgegriffen werden kann.

Neben der eingangs erwähnten Interdisziplinarität der TeilnehmerInnen, wird in unserer Ausbildung besonders auch Wert auf die Interdisziplinarität des Ausbildungsteams gelegt. Es werden zudem nur SupervisorInnen beschäftigt bzw. empfohlen, die auch auf dem Gebiet der Mediation ausgebildet sind.

Wir achten bei unseren ReferentInnen auf ihre umfangreiche Ausbildung und auch auf deren regelmäßige Weiterbildung. Unser Lehrgang wird in einer kontinuierlichen Lerngruppe geführt und er ist fachlich, didaktisch und methodisch auf dem letzten Stand.

Zugangsbedingungen

Der Lehrgang richtet sich an alle Berufsgruppen der Anlage 2 und der Anlage 4 der Zivilrechts-Mediations-Ausbildungsverordnung – ZivMediat-AV.

Dies sind nach Anlage 2: RechtsanwältInnen, NotarInnen, RichterInnen, StaatsanwältInnen und JuristInnen der Finanzprokuratur, jeweils ab Ablegung der Berufsprüfung; HochschullehrerInnen aus einem juristischen Fach

Dies sind nach Anlage 4: PsychotherapeutInnen, klinische PsychologInnen und GesundheitspsychologInnen, jeweils ab Eintragung; Lebens- und SozialberaterInnen und SozialarbeiterInnen, jeweils mit dreijähriger Berufspraxis

Abschlusszertifikat

Das Abschlusszertifikat wird nach Absolvierung der gesamten Ausbildung (220 Unterrichtseinheiten) ausgestellt.

Ablauf

MODUL 1
Grundzüge und Entwicklung der Mediation einschließlich deren Grundannahmen und Leitbilder
Mag. Wolfgang Vovsik
30. Sep. 2017, 9 Uhr - 19 Uhr

MODUL 2
Die eigene Person als Instrument der Mediation
Dr. Margret Aull
20./21. Okt. 2017
jeweils 9 Uhr - 18.15 Uhr

MODUL 3 A *
Grundlagen der Kommunikation
Dr. Renate Wustinger
18. Nov. 2017, 9 Uhr - 18.15 Uhr
12. Jän. 2018 / 9. Mär. 2018 / 22. Juni 2018 jeweils 17.30 Uhr - 21.30 Uhr

MODUL 3 B **
Familienrecht
Dr. Ingrid Auer
10. Nov. 2017/ 17. Nov. 2017/ 26. Jän. 2018/ 2. Feb. 2018/ 23. Feb. 2018 jeweils 17.30 Uhr - 21.30 Uhr

MODUL 4
Verfahrensablauf, Methoden und Phasen der Mediation unter besonderer Berücksichtigung verhandlungs- und lösungsorientierter Ansätze Teil 1
Mag. Andrea Prokop-Zischka, BA
und Dr. Friedrich Schwarzinger
1./2. Dez. 2017 jeweils 9 Uhr - 18.30 Uhr

MODUL 5
Peer Gruppen Termine nach freier Vereinbarung

MODUL 6
Konfliktanalyse und Konfliktmanagement
Dr. Christa Pölzlbauer
20. Jän. 2018, 9 Uhr - 19 Uhr

MODUL 7
Familienverhältnisse in Konfliktfällen. Das Kind im Spannungsfeld
Mag. Karl-Ernst Heidegger
17. Feb. 2018, 9 Uhr - 18.15 Uhr

MODUL 8
Verfahrensablauf, Methoden und Phasen der Mediation unter besonderer Berücksichtigung verhandlungs- und lösungsorientierter Ansätze Teil 2
Mag. Andrea Prokop-Zischka, BA
und Dr. Friedrich Schwarzinger
16./17. Mär. 2018
jeweils 9 Uhr - 18.15 Uhr

MODUL 9
Große Gruppen bewegen
DI Georg Tappeiner
14. Apr. 2018, 9 Uhr - 18.15 Uhr

MODUL 10
Ethik und Haltung des/der MediatorIn
Dr. Werner Steinacher
5. Mai 2018, 9 Uhr - 18.15 Uhr

MODUL 11
Meine Konfliktgeschichte – Auswirkungen auf meine Art zu mediieren
Dr. Margret Aull
26. Mai 2018/ 9. Jun. 2018
jeweils 9 Uhr - 19 Uhr

MODUL 12 A *
Orientierungspunkte – Persönlichkeitsstrukturen wahrnehmen - Grundlagen der Gruppenpsychologie
Dr. Renate Wustinger
21. Sep. 2018, 14 Uhr - 19 Uhr
22. Sep. 2018, 9 Uhr - 18.15 Uhr

MODUL 12 B **
ZivMedG mediationsrelevante Rechtsgebiete und Verträge
Dr. Michael Kruletz
28. Sep. 2018, 14 Uhr - 19 Uhr
29. Sep. 2018, 9 Uhr - 18.15 Uhr

MODUL 13
Gruppensupervision, Einzelsupervision
Dr. Ernst Silbermayr
12. Okt. 2018, 14 Uhr - 19.30 Uhr
30. Nov. 2018, 9 Uhr - 16.30 Uhr
Einzelsupervisionstermine nach Vereinbarung mit SupervisorInnen

MODUL 14
Konflikte greifbar machen
Dr. Eva-Maria Kremsner
13. Okt. 2018, 9 Uhr - 18.15 Uhr

MODUL 15
Entwicklungsphasen von Unternehmen - Ansatzpunkte für Mediation bzw. mediatives Gespräch
Mag. Dr. Tina Gruber-Mücke
10. Nov. 2018, 9 Uhr - 18.15 Uhr

MODUL 16
Querdenken - unorthodoxe Ideen der Mediation
Dkfm. Dipl.-Volkswirt Andreas Cipa
1. Dez. 2018, 9 Uhr – 18.15 Uhr

MODUL 17
Fallarbeit mit anschließender Reflexion
Dr. Karin Gmeiner und
Mag. Karl-Ernst Heidegger
Termin nach Vereinbarung

Aus organisatorischen Gründen kann es zu Änderungen von Terminen und ReferentInnen kommen.

** nur für Berufsgruppen der Anlage 2 der ZivMed-AV*

*** nur für Berufsgruppen der Anlage 4 der ZivMed-AV*

Gebühren und Anmeldung

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühr beträgt für Mitglieder der AVM und/oder des ÖBVP EUR 6.766,00 inkl. USt. Für Nicht-Mitglieder beträgt die Teilnahmegebühr EUR 7.442,60 inkl. USt.

Die Zahlung der Teilnahmegebühr hat wie folgt in 3 Raten zu erfolgen:

Die 1. Rate in Höhe von EUR 2.189,00 (inkl. 10% USt.)
ist bis 1. Sep. 2017 auf das Konto der AVM zu überweisen:
UniCredit Bank Austria AG, IBAN: AT 47 1200 0323 1518 1600
(Für Nichtmitglieder beträgt die 1. Rate EUR 2.407,90 inkl. 10% USt.)

Die 2. Rate in Höhe von EUR 2.388,00 (inkl. 20% USt.)
ist bis 10. Jan. 2018 auf das Konto des ÖBVP zu überweisen:
BANK AUSTRIA, IBAN: AT26 1200 0515 8813 0505
(Für Nichtmitglieder beträgt die 2. Rate EUR 2.626,80 inkl. 20% USt.)

Die 3. Rate in Höhe von EUR 2.189,00 (inkl.10% USt.)
ist bis 10. Sep. 2018 auf das Konto der AVM zu überweisen:
UniCredit Bank Austria AG, IBAN: AT 47 1200 0323 1518 1600
(Für Nichtmitglieder beträgt die 3. Rate EUR 2.407,90 inkl. 10% USt.)

In den Teilnahmegebühren sind Seminarunterlagen, Getränke und ein Snack in den Pausen enthalten.

Anmerkung zu den Einzelsupervisionen:

Die 3 erforderlichen Unterrichtseinheiten an Einzelsupervisionen sind zwar von den TeilnehmerInnen selbst mit einer/einem der Supervisorinnen/Supervisoren aus der von den Veranstaltern zur Verfügung gestellten Liste zu vereinbaren, sind jedoch in der Teilnahmegebühr inkludiert.

Anmeldung

Anmeldeschluss ist der 18. August 2017 (einlangend).
Anmeldungen unter www.avm.co.at, oder postalisch an AVM, Anwaltliche Vereinigung für Mediation und kooperatives Verhandeln in 1010 Wien, Wollzeile 1-3, oder via Email an office@avm.co.at.
Mit Einlangen Ihrer verbindlichen Anmeldung bei der AVM ist diese gültig und Ihr Seminarplatz nach Maßgabe der freien Plätze vorreserviert. Die endgültige Reihung wird mit dem Eingang der 1. Rate vorgenommen.

Voraussichtliche Veranstaltungsorte sind 1010, Rechtsanwaltskammer Wien und 1070, InterCity Hotel

Eine Absage durch den Veranstalter wegen Unter- oder Überbelegung ist vorbehalten. Für den Fall, dass Ihre Anmeldung keine Berücksichtigung finden kann, werden Sie unverbindlich auf die Warteliste für den nächsten Mediationslehrgang gereiht und Ihre Teilnahmegebühr rücküberwiesen! Ebenso behält sich der Veranstalter vor, aus triftigen Gründen eine Änderung der Veranstaltungsorte, der Veranstaltungstermine und/oder der ReferentInnen vorzunehmen.

Stornobedingungen

Bei Stornierung bis 18. August 2017 (einlangend) wird keine Stornierungsgebühr verrechnet. Bei Stornierung nach der Anmeldefrist oder bei Nichtteilnahme wird die gesamte Teilnahmegebühr einbehalten bzw. in Rechnung gestellt. Stornierungen sind nur schriftlich möglich, wobei das Datum des Einlangens zählt.

Impressum
AVM, Anwaltliche Vereinigung für Mediation und kooperatives Verhandeln
Wollzeile 1–3, 1010 Wien, Austria, Titelfoto: © iStock.com/Tinpixels